

„Aufbruch in eine neue Welt“

Für das Hotel Bell Rock haben sich Rudolf und Martin Neumeier auf unkonventionelle Wege begeben

Mehrfach ausgezeichnet wurde das Hotel Bell Rock im Europa-Park. Von Rudolf und Martin Neumeier stammen der Gebäudeentwurf und das Einrichtungskonzept für das Bell Rock New England Hotel.

SK: Rudolf und Martin Neumeier, Sie sind der Familie Mack seit Jahren persönlich verbunden und haben auch alle bisherigen Erlebnis-hotels für den Europa-Park entworfen und eingerichtet. Was waren

die Grundgedanken bei Neu-England?

Martin Neumeier: Das Konzept des Europa-Parks ist darauf ausgerichtet, das Thema Europa in allen Facetten im Freizeitpark und im Hotel-Resort auszuspielen. Die 1780 gegründete Mutterfirma Mack Rides hat den Leitspruch geprägt „Die weite Welt ist mein Feld“. Das haben wir aufgenommen, um eine Brücke zu bauen, die beides vereint; den Ausgangspunkt Europa und den Aufbruch der Europäer in die neue Welt. Damit waren wir im 17. und 18. Jahrhundert, beim Kolonialstil und Bildern von Seefahrt und Abenteuer angelangt.

SK: Aus architektonischer Sicht meint der Kolonialstil den Baustil der Engländer vom frühen 18. bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts in Nordamerika. Was sind die typischen Merkmale dieses Stils?

Martin Neumeier: Besondere Kennzeichen sind die hohen Säulen und Pfeiler; die Eingänge kopieren oft antike Portale mit Portikus oder Attika, die Anmutung gleicht englischen Landsitzen. Auch das Weiße Haus ist im Kolonialstil erbaut.

SK: Diesen Stil haben Sie in einen Gebäudeentwurf gefasst, dessen Fassade das Thema Neu-England repräsentiert, im Inneren jedoch den Sprung in die weite Welt zulässt?

Rudolf Neumeier: Im Inneren können wir den Gast in andere Welten entführen, was in den Themensuiten geschieht; hier öffnet sich mit der Tür zum Zimmer auch das Tor zu



Martin und Rudolf Neumeier im Gespräch über die Entstehung des Hotels.

Afrika, Indien oder Asien, das ist ein schöner Überraschungseffekt.

SK: Mit diesem Ansatz haben sich für die Innengestaltung also viele Möglichkeiten eröffnet...

Rudolf Neumeier: Das war anfangs aber auch ein Diskussionsstoff, dass es offensichtlich zu viel Interpretationsspielraum gab: Wir haben zunächst voll auf den Kolonialstil gesetzt und für die Standardzimmer einen afrikanischen Stil gewählt. Roland Mack hat das aber als einen zu starken Kontrast zur Fassade empfunden, wenn ein Großteil der Zimmer nicht dem Thema Neu-England entspricht.

Martin Neumeier: Wir haben uns dann wieder mit unseren Zeichnern zusammengesetzt und alles Mögliche

ausprobiert. Wir hatten die Idee von Schiffskajüten, wir hatten Wildwest mit doppelstöckigen Planwagen als Kinderbetten, wir hatten „Vom Winde verweht“ mit viel Weiß und Creme, und irgendwann war es dann so, wie es jetzt ist. Die Boote als Stockbetten und die maritime, etwas rustikale, aber absolut wertige Atmosphäre.

SK: Das Thema „Schiffskajüte“ ist jetzt im Restaurant zu finden, die Szenerie lebt von edlem Holz und Messing sowie vielen Details, die entdeckt werden wollen ...

Martin Neumeier: Wir konnten eine ganze Menge Details aufstöbern: So haben wir beispielsweise einen Franzosen kennen gelernt, der ein altes Schiff gekauft hat und in Ein-

zelteile zerlegt hat. In Paris auf der Messe haben wir einen Künstler entdeckt, der Schaukästen in unglaublich filigranen Kleinteilen erstellt. Die Bretter für die rote Holzwand in der St. Louis Bar hat uns jemand geliefert, der alte Scheunen in Kanada und Neu-England zerlegt und exportiert.

SK: Auf der Suche nach interessanten Fundstücken und Antiquitäten erlebt man sicher einige interessante Geschichten...

Martin Neumeier: Wir haben in Amerika einen Holländer kennen gelernt, der schon als junger Mann in Amsterdam mit Antiquitäten sein Geld verdient hat. Mittlerweile organisiert er gemeinsam mit seinem Sohn in China die

professionelle Restaurierung von Antiquitäten. Auf diese Weise konnten wir beispielsweise die alten Uhren in den Hotelgängen perfekt aufarbeiten lassen.

SK: Das sind Kontakte von unermesslichem Wert, die findet man nicht einfach im Branchenverzeichnis, wie kommen Sie dazu?

Rudolf Neumeier: Ich bin mittlerweile lange Jahre im Geschäft und so baut man sich diese Netzwerke auf. Ich bin oft und gern unkonventionelle Wege gegangen. Wenn man seltene Menschen und seltene Stücke finden möchte, dann muss man sich von den Massenmärkten entfernen. Wir kennen viele kleine Manufakturen und Familienbetriebe in ganz Europa.

Rudolf Neumeier GmbH

Das Unternehmen Rudolf Neumeier GmbH & Co KG wurde 1973 als Einzelfirma gegründet. Heute wird das Unternehmen von Firmengründer Rudolf Neumeier mit seinem Sohn Martin Neumeier gemeinsam geführt. Das Team besteht aus rund 30 festen und zahlreichen freien Mitarbeitern. Außerdem bestehen feste Kooperationen mit Produktionsstandorten in Deutschland, Tschechien und Polen. Der Schwerpunkt liegt in der Planung und Realisierung von Projekten in den Bereichen Hotellerie, Gastronomie und gehobener privater Innenausbau.

Das Leistungsspektrum umfasst dabei alle Phasen von der Grundkonzeption und Entwurfsplanung bis hin zur schlüsselfertigen Inneneinrichtung und Ausstattung. Die Planer und Architekten von Rudolf Neumeier arbeiten eng zusammen mit einem eingespielten Team von Künstlern und Handwerkern – vom Schreiner, Maurer und Fliesenleger, bis hin zum Ofenbauer, Kunstschmied und Kunstmaler.

An das Planungsbüro angebunden sind ein Einrichtungshaus und eigene

Werkstätten, eine großflächige Ausstellung mit Baustoffhandel, Möbeln und Antiquitäten, eine eigene Stoffabteilung und Näherei, eine Schreinerei, sowie zahlreiche internationale Subunternehmer, Produzenten und Lieferanten.

In den letzten Jahren wurden von Rudolf Neumeier zahlreiche Immobilien in Deutschland und dem umliegenden Ausland geplant und realisiert. „Wir freuen uns, dass wir fünf Hotelprojekte gemeinsam mit Familie Mack planen und realisieren durften“, sagt Martin Neumeier. Die Konzeption von Themenhotels inklusive der kompletten Einrichtung mit authentischen Materialien, Antiquitäten und vielen einzigartigen Details stellt hierbei einen ganz besonderen Schwerpunkt von Rudolf Neumeier dar. Ganz gleich ob 1.500-Betten-Hotel oder kleines Boutique-Hotel, ob modernes fünf Sterne Haus oder traditioneller Landgasthof, Rudolf Neumeier legt stets großen Wert auf ein Thema, „den roten Faden“: Ein Einrichtungskonzept, dessen Philosophie es ist, immer ein zeitloses Design durch Authentizität anzustreben.

BELL ROCK
SUPERIOR
NEW ENGLAND HOTEL

DANKE FÜR DAS VERTRAUEN!
Wir freuen uns, dass wir 5 Hotelprojekte gemeinsam mit Familie Mack planen und realisieren durften.



RUDOLF NEUMEIER
Planungsbüro | Einrichtungshaus

ARCHITEKTUR
INNENAUSBAU
MÖBEL
ANTIQUITÄTEN
TEXTILES
LICHT
DEKORATION

Raiffeisenstraße 8
83607 Holzkirchen
Tel. 08024-608890
www.neumeier.de
Mo – Fr 10 – 18 Uhr